



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>
<http://www.cdcsu.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Straßburg, 17. Dezember 2008

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

Spielzeug in der Europäischen Union muss sicherer werden

"Spielzeug, das auf den EU-Binnenmarkt kommt, muss sicher sein. Die Rückrufaktionen von Herstellern aber auch die Erkenntnisse des Rapex-Systems haben gezeigt, dass mit der Revision der EU-Spielzeugrichtlinie eine wesentliche Verbesserung zur Erreichung dieses Ziels geleistet werden muss. Ich gehe deshalb von einer breiten Mehrheit bei der Plenarabstimmung am morgigen Donnerstag aus", sagte der binnenmarktpolitische Sprecher der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Dr. Andreas Schwab, heute in Straßburg.

Allerdings könne keine Richtlinie jemals so sicher sein, dass sich jeglicher Missbrauch völlig ausschließen lasse. "Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass die Mehrzahl der Dinge, mit denen Kinder heute spielen, gar kein Spielzeug im herkömmlichen Sinn mehr sind. Insofern können auch die Bestimmungen der überarbeiteten Richtlinie nicht alle diese Gegenstände abdecken", so der CDU-Europaabgeordnete weiter. Deswegen müsse vor Scheinsicherheiten gewarnt und sehr genau überlegt werden, ob beispielsweise Batterien (in denen bestimmte Chemikalien vorhanden sind) zukünftig in Spielzeug nicht mehr vorkommen dürfen bzw. ob es am Ende wirklich der pädagogischen Zielrichtung von Spielzeug diene, wenn es nur noch Gegenstände geben darf, die bestimmten, eng definierten Anforderungen genügen müssen. Dass Kinder nicht in direkten Kontakt mit gefährlichen Stoffen kommen dürften, sei dabei völlig unbestritten.

"Was die Diskussion um die Ausnahme von Kinderbüchern betrifft: auch bisher sind Kinderbücher im Anwendungsbereich der Richtlinie- eben dann, wenn sie einen "Spielwert" haben. Nichtsdestotrotz gibt es in der Praxis Probleme: gewisse Anforderungen sind insbesondere für Papierbücher nicht praktikabel." Aus diesem Grund hatte sich die Kommission auf Forderung des Parlaments dazu verpflichtet, den entsprechenden europäischen (CEN-) Standard EN 71:1 zu überarbeiten- dieser gilt für alles Spielzeug und führt u.a. die technischen Anforderungen, wie Testanforderungen, gegen Verschluckungsrisiken aus. In solchen Bereichen, wo der Standard nicht praktikable Anforderungen an Papierbücher stellt, soll eine flexiblere Handhabung möglich sein. Schwab forderte den zuständigen Kommissar, Günter Verheugen, deshalb auf, die Revision des Standards schnellstmöglich einzuleiten.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +33 - 388 - 177938
EVP-ED-Pressestelle, Knut Gözl, Tel.: +32 - 479 - 972144

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Gözl, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder +32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044